

Mitmachgeschichte - DIE INDIANER



Heute, Kinder, machen wir einen Ritt durch die Prärie.
Dort gibt es Büffel,

→ beide Hände mit ausgestreckten Zeigefingern seitlich an den Kopf legen

wilde Pferde

→ mit geschlossenen Lippen wiehern

und den Indianerstamm „Lächelnde Luchse“.

→ mit breit gezogenen Lippen lächeln
Das ist eine Gruppe freundlicher und sehr mutiger Indianerkinder. Leider gibt es aber auch den gefährlichen Indianerstamm „Schnarchende Schlafmützen“.

→ laut schnarchen

Aber keine Angst! Die „Schnarchenden Schlafmützen“

→ erneut laut schnarchen

schlafen immer bis zum Nachmittag!

→ abwinken

Und dann sind wir lange wieder zurück in der Kita/ der Praxis! Aber nun reiten wir los!

→ abwechselnd mit der flachen Hand auf die Oberschenkel patschen, dazu schnalzen

Da plötzlich hören wir in der Ferne

→ Hand an die Ohrmuschel legen

Hufgetrappel und das Geheul von Indianern.

→ schnell patschen/schnalzen, dann Indianerruf

Sind das die „Lächelnden Luchse“?

→ breites Lächeln

Nein, es sind die gefährlichen „Schnarchenden Schlafmützen“!

→ schnarchen

O je, sie sind wohl heute früher aufgestanden! Wir versuchen zu fliehen.

→ schnell patschen/schnalzen

Aber die „Schnarchenden Schlafmützen“ holen uns ein und nehmen uns gefangen.

→ Hände auf dem Rücken nehmen

Im Indianerdorf bindet uns Häuptling „Schmutzige Schniefnase“

→ Luft geräuschvoll durch die Nase ziehen
an den Marterpfahl.

Nun stehen wir hier. Es ist SO heiß!

Eine dicke Fliege fliegt mit lautem Summen um unseren Kopf herum.

→ ssssssss artikulieren

Wir versuchen, die Fliege wegzupusten.

→ zur Nase, zum Kinn, zu den Seiten pusten

Wir haben Hunger und Durst.

→ trauriges Gesicht machen

Häuptling „Schmutzige Schniefnase“

→ geräuschvoll durch die Nase einziehen

füttert uns mit Büffelfleisch.

→ schmatzen

Er lässt uns aus einer Schale Wasser trinken.

→ schlürfen

Wir stehen weiter schwitzend am Marterpfahl und hören wie



ein Pferde laut wiehert,
→ mit geschlossenen Lippen wiehern
ein Pferd schnaubt,
→ mit Lippenflattern prustend ausatmen
ein Hund bellt und knurrt.
→ bellen; beim Knurren die Oberlippe hochziehen
Plötzlich hören wir Schüsse.
→ in die Hände klatschen
Die „Lächelnden Luchse“ reiten in das Dorf.
Lächeln, dann schnell patschen/schnalzen
Die „Schnarchenden Schlafmützen“ fliehen auf ihren Pferden.
→ schneller patschen/schnalzen
Wir werden befreit. „Hurra!“
→ Arme hochreißen
Wir bedanken uns bei den „Lächelnden Luchsen“
→ einem benachbarten Kind die Hand schütteln
und reiten schnell zurück in die Kita.
→ schnell patschen/schnalzen

